

Erfahrungsaustausch – Networking – Berufseinstieg

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) hat ein binationales „Business Dinner“ in Lyon veranstaltet

Die „Business Dinner“, die im Rahmen der interkulturellen Bewerbertrainings der DFH stattfinden, bieten Studierenden und Absolventen der DFH die Möglichkeit aus erster Hand Näheres zu den unterschiedlichen Arbeitskulturen in einem internationalen Berufsumfeld zu erfahren und sich mit den Praxisvertretern über die Erwartungen und Bedürfnisse der Arbeitswelt auszutauschen. Zu den deutschen und französischen Praxisvertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur beim 18. Business Dinner am 30. November 2013 in Lyon zählten:

- Bernd Finger, Goethe-Institut Lyon
- Charles Gros, UBIFRANCE,
- Claude Doerflinger, GRTgaz SA,
- Kinga Vernes, Merial (Group Sanofi),
- Patrick Dzierzon, Deutsches Generalkonsulat Lyon,
- Mélanie Gjøsteen, Association pour le Développement de l'Enseignement de l'Allemand (ADEAF),
- und Silvia Didier, Deutsch-französischer Wirtschaftsclub Rhône-Alpes / Projet France International, die bereits die Gesprächsrunde zum Auftakt des Business Dinners für den regen Austausch mit den Studierenden und Absolventen der DFH nutzte:

"Ich hatte die schöne Gelegenheit mit den Studierenden und Absolventen ein einstündiges Gespräch über die deutsch-französische Arbeitswelt zu führen. Die Vielfalt und die Internationalität der Teilnehmer hat mich sehr beeindruckt!"

Dieser Abend bot allen Teilnehmern ebenfalls die Gelegenheit, ihr berufliches Netzwerk auszubauen. Die Kontakte, die während dieses Ereignisses geknüpft wurden, können sich als äußerst hilfreich bei einer zukünftigen Stellensuche erweisen.

Wie wichtig persönliche Netzwerke sind unterstrich auch Anna Royon-Weigelt, interkultureller Coach und, gemeinsam mit Pamela Stenzel, Referentin des interkulturellen Bewerbertrainings der DFH:

"Ein gutes Netzwerk ist eine wertvolle Ressource, sowohl im Berufs- als auch im Privatleben. Was Sie in Ihr persönliches Netzwerk einbringen werden Sie auch in der einen oder anderen Form daraus zurückbekommen."

Rund 1.000 Absolventen schließen jährlich ihr binationales oder trinationales Studium im Rahmen eines DFH-geförderten Studienganges erfolgreich ab. Der Berufseinstieg ihrer Absolventen und die Kontakte zur Wirtschaft spielen für die DFH eine wichtige Rolle. Die Studierenden der DFH erwerben während ihres Studiums zahlreiche Schlüsselkompetenzen wie fachliche Exzellenz, interkulturelle Kompetenz und erste Berufserfahrungen im Ausland, die ihnen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern. Dies bestätigt auch die von der DFH durchgeführte Absolventenstudie 2011: Die deutliche Mehrheit der Doppeldiplomierten betrachtet den deutsch-französischen Abschluss eindeutig als Vorteil.

(Januar 2014)



Fotos : DFH-UFA